

## **Evaluationsbericht 2012**

Fragestellung: Die thematischen Schwerpunkte des Evaluationsberichts 2012 waren zum einen die Wirkung der Initiative „Haus der kleinen Forscher“ auf Trainerinnen und Trainer sowie auf pädagogische Fachkräfte. Zusätzlich wurden der Zertifizierungsprozess von Einrichtungen als „Haus der kleinen Forscher“, der Veranstaltungsplaner und das Rollenverständnis der Netzwerkkoordinatorinnen und -koordinatoren genauer betrachtet.

Zentrale Ergebnisse: Die Bildungsinitiative „Haus der kleinen Forscher“ verstetigt sich zusehends: In einer überwältigenden Mehrheit der Einrichtungen können Kinder mindestens einmal wöchentlich zu MINT-Themen forschen und profitieren laut Angaben der pädagogischen Fach- und Lehrkräfte sehr davon. In allen Einrichtungen steigen mit dem Eintritt in ein Netzwerk die Orientierungs-, Struktur- und Prozessqualität, wobei vor allem die Prozessqualität mit der Dauer der Zugehörigkeit zur Bildungsinitiative zunimmt. Ebenso wird das Kompetenzerfinden der pädagogischen Fach- und Lehrkräfte im MINT-Bereich über die Zeit gestärkt. Dazu tragen auch die Trainerinnen und Trainer bei, die sich ihrerseits auch mit zunehmender Workshop-Erfahrung und einer steigenden Anzahl besuchter Fortbildungen kompetenter fühlen. Insgesamt erfolgsbestimmend für die Umsetzung der Initiative und der Arbeit in den Netzwerken ist eine gute Kommunikation zwischen den Akteuren und mit der Stiftung. Der Frühjahrsbefragung zufolge werden diese Kriterien bereits gut erfüllt. Zudem zeigen sich alle Akteure – Netzwerkkoordinatorinnen und -koordinatoren, Trainerinnen und Trainer, pädagogische Fach- und Lehrkräfte – sehr zufrieden mit den Leistungen der Stiftung bzw. ihres Netzwerks.

Publikation: Stiftung Haus der kleinen Forscher (2012). *Evaluationsbericht 2012*. Berlin: Stiftung Haus der kleinen Forscher. Pdf verfügbar unter [www.haus-der-kleinen-forscher.de](http://www.haus-der-kleinen-forscher.de)